

Blinde Mutter „Managerin des Jahres“

Michaela Eiben geehrt

Cloppenburg (mt) – Die aus Cloppenburg stammende und jetzt in Aurich lebende Michaela Eiben ist in Berlin als „Familienmanagerin des Jahres“ ausgezeichnet worden. Der seit ihrem 21. Lebensjahr blinden Mutter von drei Kindern wurde auf einer großen Gala, die von Frank Elstner moderiert wurde, gemeinsam mit drei weiteren Frauen und einem Mann der Titel verliehen.



[Foto vergrößern](#)

Auch heute noch erfährt die Arbeit für die Familie nur wenig Anerkennung. 84 Prozent der Frauen sagen, dass ihre Arbeit rund um Haushalt und Kinder nicht genügend gewürdigt wird. Das ergab die vom Institut für Demoskopie Allensbach erstellte „Vorwerk Familienstudie 2006“.

Mit der Initiative „Familien-Managerin“ soll sich dies ändern, „denn Familien-Managerin ist der wichtigste Beruf der Welt“, sagen die Organisatoren, die jetzt zum dritten Mal Frauen und Männer auszeichneten, die „sehr erfolgreich ein kleines Familienunternehmen führen“. Dabei ist es nicht von Bedeutung, ob sie diese anspruchsvollen und verantwortungsvollen Aufgabe ausschließlich oder parallel zu einer Erwerbsarbeit ausfüllen.

Die Firma Vorwerk, die Zeitschrift Hörzu und die Jury-Mitglieder Karin Clement, Heike Drechsler, Jörg Pilawa, Walter Sittler und Katja Weizenböck wählten aus hunderten von Bewerbungen Mütter und Väter aus, die in ihren Familien Herausragendes leisten. Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen gratulierte den Preisträgern und würdigte ihre Leistungen auf der Gala.

Eine der Preisträgerinnen ist Michaela Eiben. Eines Morgens wachte sie auf und war blind. Eine seltene Krankheit hatte ihre Netzhaut zerstört. Michaela Eiben nahm ihr Schicksal an. „Ich bin zwar blind, aber sonst fehlt mir nichts“, sagt sie selbstbewusst. Gemeinsam mit ihrem Mann entschied sie sich für Kinder. Heute hat sie drei, darunter Zwillinge. Sie lernte, sich im Haus zurechtzufinden und löste viele Alltagsprobleme auf verblüffende Weise. Energisch und voller Lebensfreude managt sie ihre Familie und schrieb noch ein Buch über ihre Erfahrungen. „Blind, blond = blöd?“ (ISBN-10: 3-939872-00-8) ist erschienen im Hase Verlag.

Die Laudatio auf Michaela Eiben hielt der Schauspieler Walter Sittler. Er zitierte aus ihrem Buch und das Publikum applaudierte Michaela Eiben mit „Standing Ovations“.